

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Angebote		
1.1	Bieterzulassung		
I 1.1.1	Erläuterung Bieterzulassung Hinweis zur Eignungsprüfung: Fragebogen-Nr. die mit Nr. A beginnen sind Ausschlussgründe bzw. -kriterien, Fragebogen-Nr. die mit Nr. F beginnen sind fakultative Ausschlussgründe bzw. -kriterien, Fragebogen-Nr. die mit Nr. I beginnen sind Informationskriterien. Fehlende Angaben, Nachweise oder Informationen können zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Kenntnisnahme.		
1.2	Eignungsprüfung (Bieter)		
1.2.1	Ungewichtete Eignungskriterien		
I 1.2.1.1	Allgemeines: Erklärung Bestätigung Verpflichtungs- und Eigenerklärungen (ungewichtet) Bitte bestätigen Sie alle geforderten Verpflichtungs- und Eigenerklärungen. Der Auftragnehmer ist sich bewusst, dass seine falsche Erklärung einen Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren zur Folge haben kann und sein Unternehmen von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Kenntnisnahme.		
1.2.1.2	Ausschlussgründe		
A 1.2.1.2.1	Verpflichtung Nachunternehmer Beabsichtigt der Auftragnehmer sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen zu bedienen, muss er Art und Umfang der dafür vorgesehenen Leistungsbereiche in seinem Angebot bezeichnen. Zum Nachweis, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen, hat er zu einem durch die Vergabestelle vorgegebenen Zeitpunkt diese Unternehmen zu benennen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Nachunternehmer nur unter der Voraussetzung zu beauftragen, dass jeder Nachunternehmer gleichlautende Verpflichtungserklärungen abgibt. Die Nachunternehmer können in der u.g. Antwort des Bieters, mit beigefügter Anlage als auch im beiliegenden Formblatt angegeben werden. (Ist Ausschlusskriterium) Sofern Sie Nachunternehmer einbinden, bestätigen Sie dies bitte mit "Ja" im Feld "Antwort des Bieters". Andernfalls tragen Sie bitte im Feld "Antwort des Bieters" den Text "keine		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Nachunternehmer" ein.		
F 1.2.1.2.2	Zahlung von Steuern und Abgaben sowie Beiträge zur Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft Der Auftragnehmer erklärt, dass er seinen Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben, der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung sowie der Beiträge zur Berufsgenossenschaft nachgekommen ist. Die geforderten Bescheinigungen / Nachweise sowie die Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft kann er beibringen, da er alle damit verbundenen Voraussetzungen und Verpflichtungen erfüllt. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB nach.		
F 1.2.1.2.3	Verstöße nach dem Strafgesetzbuch (StGB) Der Auftragnehmer bestätigt, dass keine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, wegen Verstoßes gegen eine der folgenden Vorschriften rechtskräftig verurteilt worden ist: 1. § 89c (Terrorismusfinanzierung) 2. § 108e (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern) 3. §§ 129, 129a oder 129b (Bildung krimineller Vereinigungen, Bildung terroristischer Vereinigungen, kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland) 4. §§ 232, 233 oder 233a (Menschenhandel, Förderung des Menschenhandels) 5. § 261 (Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte) 6. § 263 (Betrug) 7. § 264 (Subventionsbetrug) 8. § 299 (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr) 9. §§ 333 oder 334 (Vorteilsgewährung, Bestechung) 10. Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (IntBestG). Einem Verstoß gegen diese Vorschriften stehen Verstöße gegen vergleichbare Straftatbestände anderer Staaten gleich. Ein Verhalten ist einem Unternehmen zuzurechnen, wenn eine Person, die für die Führung der Geschäfte dieses Unternehmens verantwortlich handelt, selbst gehandelt hat oder ein Aufsichts- oder Organisationsverschulden dieser Person im Hinblick auf das Verhalten einer anderen für das Unternehmen handelnden Person vorliegt. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmaßnahmen gemäß § 125 GWB nach.		
F 1.2.1.2.4	Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwarzArbG) und Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) / Wettbewerbsregister Der Auftragnehmer erklärt, dass kein Ausschlussgrund nach • § 21 SchwarzArbG (Ausschluss von öffentlichen Aufträgen) oder • §§ 21, 23 Abs. 1, 2 AEntG		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(Ausschluss von der Vergabe öffentlicher Aufträge) • § 98 c AufenthG • §§ 19, 21 Abs. 1, 2 MiLoG infolge einer rechtskräftigen Verurteilung mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten, einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder infolge einer Belegung mit einer Geldbuße von mehr als 2.500,00 EUR wegen illegaler Beschäftigung vorliegt. Dem Auftragnehmer ist auch kein aktueller Verstoß und kein anstehender Bußgeldbescheid gegen das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) im Hinblick auf die genannten Vorschriften bekannt. Der Auftragnehmer erklärt, dass ihm daher nicht bekannt ist, dass im Wettbewerbsregister eine Eintragung vorliegt, die das Unternehmen bzw. die verantwortlich handelnde(n) Person(en) betreffen. Sollte sein Angebot in die engere Wahl für den Zuschlag kommen, wird die Vergabestelle beim Bundeskartellamt einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister anfordern. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftragserfüllung beteiligt werden sollen, wird der Auftragnehmer deren gleichlautende Erklärungen einholen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "Ja" oder sofern ein Ausschlussgrund vorliegt, weisen Sie bitte ggf. ergriffene Selbstreinigungsmassnahmen gemäß § 125 GWB nach.		
F 1.2.1.2.5	Abfrage Terrorismusbekämpfung Der Auftragnehmer erklärt, dass ihm nicht bekannt ist, dass in den Sanktionslisten der EG-Antiterrorismusverordnungen (EG) Nr. 2580/2001 und 881/2002 (https://www.finanz-sanktionsliste.de/fisalis/) eine Eintragung über ihn vorliegt. Soweit im potentiellen Auftragsfall Nachunternehmen an der Auftragserfüllung beteiligt werden sollen, wird der Auftragnehmer deren gleichlautende Erklärungen einholen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "Ja".		
F 1.2.1.2.6	Insolvenzverfahren Ist gegen den Bieter ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden? Bitte antworten Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "nein", sofern keiner der genannten Umstände zutrifft. Sofern ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt wurde oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde antworten Sie bitte mit "ja" und geben in dem Textfeld ein, wann und welcher der genannten Umstände eingetreten ist, desweiteren benennen Sie bitte die Kontaktdaten des Insolvenzverwalters.		
1.2.1.3	Erklärung gemäß § 1 Absatz 2 der		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Frauenförderverordnung		
I 1.2.1.3.1	Anwendbarkeit von § 13 Absatz 1 LGG Bitte beachten Sie das beigefügte Formular "Erklärung Frauenförderung". Bitte geben Sie die Antworten zu den daraus gestellten Fragen hier an. Das Formular FVV kann zusätzlich ausgefüllt werden. Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer:innen) beschäftigt (ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten). Falls ja, tragen Sie bitte im Feld "Antwort des Bieters" die Antwort "ja" ein und beantworten die folgenden vier Punkte I bis IV. Falls nein, tragen Sie bitte im Feld "Antwort des Bieters" die Antwort "nein" ein. Bei den folgenden Punkten I-IV vermerken Sie bitte die Antwort "nicht zutreffend, da weniger als 10 AN".		
A 1.2.1.3.2	I. Beschäftigtenanzahl Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt: über 500 Beschäftigte über 250 bis 500 Beschäftigte über 20 bis 250 Beschäftigte über 10 bis 20 Beschäftigte (Ist Ausschlusskriterium) Bitte tragen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Anzahl der Beschäftigten entsprechend der o.g. Einteilung ein.		
A 1.2.1.3.3	II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie: In meinem/ unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet: (Ist Ausschlusskriterium) Bitte tragen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Maßnahmen-Nr. ein.		
A 1.2.1.3.4	III. Weitere vertragliche Verpflichtungen gem. Frauenförderverordnung Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gemäß § 4 FFV einverstanden: 1. Die Auftragnehmer haben das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten. 2. Sofern sich die Auftragnehmer zur Vertragserfüllung anderer bedienen, haben sie sicherzustellen, dass die Nachunternehmer sich nach Maßgabe des § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhaft Verletzung dieser Verpflichtung durch die		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Nachunternehmenden wird den Auftragnehmenden zugerechnet. 3. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Auftragnehmenden die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen. (Ist Ausschlusskriterium) Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
A 1.2.1.3.5	IV.(Erforderlichenfalls anzugeben) Rechtliches Hindernis An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gemäß § 5 Absatz 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert. (Ist Ausschlusskriterium) Sofern Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja" antworten, geben Sie bitte die Gründe an.		
1.2.1.4	Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers		
1.2.1.4.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung		
F 1.2.1.4.1.1	Auszug Handelsregister Bitte fügen Sie, je nach Rechtsvorschrift des Staates, in dem Sie niedergelassen sind, einen Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder einen anderen Nachweis für die erlaubte Berufsausübung den Unterlagen bei. Dieser darf am Tag der Angebotsabgabefrist nicht älter als 3 Monate sein. Bitte geben Sie im Feld "Antwort des Bieters" die HR-Nummer des Unternehmens sowie das Abruf-/Ausstellungsdatum an.		
1.2.1.5	Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit		
1.2.1.5.1	Umsatz		
I 1.2.1.5.1.1	Gesamtumsatz der letzten drei Jahre Bitte geben Sie den Gesamtumsatz der letzten drei Geschäftsjahre pro Jahr an. Bsp.: 2020 - Umsatzzahl 2021 - Umsatzzahl 2022 - Umsatzzahl Liegen bei dem Bewerber entsprechende Zahlen (noch) nicht vor (z.B. "Newcomer"), so hat er die vorhandenen Jahresumsätze darzulegen. Bitte geben Sie Ihre Antwort im Feld "Antwort des Bieters" ein und/oder fügen Sie den Namen der Anlage (Datei) ein.		
F 1.2.1.5.1.2	Gesamtumsatz Leistungsart der letzten drei Jahre (LOS 1) Der Bewerber erklärt, dass der durchschnittliche Jahresumsatz seines Unternehmens der angefragten Leistungsart in den vergangenen 3 Geschäftsjahren mindestens 255.000,- Euro netto/Jahr für Los 1 betragen hat. Der Jahresumsatz seines Unternehmens ist unter Angabe des Loses, der Jahreszahl und dazugehörigen Umsatzzahl in dem Feld "Antwort des		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bieters" einzutragen. Zum Bsp. LOS 1: 2020 - Umsatzzahl 2021 - Umsatzzahl 2022 - Umsatzzahl Liegen bei dem Bewerber entsprechende Zahlen (noch) nicht vor (z.B. "Newcomer"), so hat er die vorhandenen Jahresumsätze hierfür sowie seine Umsätze im Übrigen darzulegen. Sofern Sie kein Angebot für LOS 1 abgeben, vermerken Sie im Feld "Antwort des Bieters" "kein Angebot eingereicht".		
F 1.2.1.5.1.3	Gesamtumsatz Leistungsart der letzten drei Jahre (LOS 2) Der Bewerber erklärt, dass der durchschnittliche Jahresumsatz seines Unternehmens der angefragten Leistungsart in den vergangenen 3 Geschäftsjahren mindestens 292.000,- Euro netto/Jahr für LOS 2 betragen hat. Der Jahresumsatz seines Unternehmens ist unter Angabe des Loses, der Jahreszahl und dazugehörigen Umsatzzahl in dem Feld "Antwort des Bieters" einzutragen. Zum Bsp. LOS 2: 2020 - Umsatzzahl 2021 - Umsatzzahl 2022 - Umsatzzahl Liegen bei dem Bewerber entsprechende Zahlen (noch) nicht vor (z.B. "Newcomer"), so hat er die vorhandenen Jahresumsätze hierfür sowie seine Umsätze im Übrigen darzulegen. Sofern Sie kein Angebot für LOS 2 abgeben, vermerken Sie im Feld "Antwort des Bieters" "kein Angebot eingereicht".		
F 1.2.1.5.2	Bankauskunft Bitte bestätigen Sie uns, dass Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse, das Geschäftsgebaren und das Zahlungsverhalten im Rahmen der banküblichen Geschäftsverbindung durch ihre Bank positiv bewertet wird oder fügen Sie eine entsprechende Bankauskunft den Unterlagen bei. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "Ja" und/oder fügen Sie den Namen der Anlage (Datei) für die Bankauskunft ein.		
F 1.2.1.5.3	Haftpflichtversicherung Bitte fügen Sie eine Eigenerklärung oder eine Bescheinigung des Versicherungsunternehmens ihrer Firma über die abgeschlossene Haftpflichtversicherung für die hier ausgeschriebene Leistung den Unterlagen bei. Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter, der in die engere Wahl kommt, die Bescheinigung des Versicherungsunternehmens nachzufordern. Diese muss mindestens folgende Versicherungsfälle abdecken: - Personenschäden, Sachschäden, - Vermögensschäden und Umweltschäden, - Deckungssumme mind. jeweils 2.000.000,00 € Bitte fügen Sie im Feld "Antwort des Bieters" den Namen des Versicherungsunternehmens sowie die Police-Nr. und das Gültigkeitsende der Police ein.		
1.2.1.5.4	Eignungsleihe		
F 1.2.1.5.4.1	Eignungsleihe Sofern der Bieter im Rahmen seines Angebotes sowie der späteren Auftragsabwicklung im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit Bezug auf die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen muss, hat er bereits mit Angebotsabgabe		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	darauf hinzuweisen und sämtliche dafür erforderlichen Erklärungen und Nachweise zu erbringen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja". Ein "nein" oder keine Beantwortung können einen Ausschluss des Angebotes aus der weiteren Wertung zur Folge haben. Fehlende bzw. unvollständige Erklärungen und Nachweise für die Unternehmen, auf deren Kapazitäten der Bieter Bezug nehmen möchte bzw. muss, können ebenfalls zum Ausschluss des Angebotes aus der weiteren Wertung führen.		
F 1.2.1.5.4.2	Los 1 - NUR im Fall "Eignungsleihe" gefordert Erklärung der gemeinsamen Haftung von Bieter und dem/den Unternehmen, dessen/deren Kapazitäten durch den Bieter in Anspruch genommen werden sollen. Diese Erklärung ist in deutscher Sprache und durch alle v.g. Parteien gegengezeichnet dem Angebot beizufügen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja". Ein "Nein" und/oder das Nichteinreichen der v.g. Erklärung führt dazu, dass die vom Bieter angezeigte Eignungsleihe als "nicht nachgewiesen" und somit als "nicht erbracht" gewertet werden muss. In diesem Fall fließen nur die dem Bieter direkt und unmittelbar zuordenbaren Eignungsnachweise und -erklärungen in die Angebotswertung ein. Wird keine Eignungsleihe in Anspruch genommen, tragen Sie bitte im Feld "Antwort des Bieters" den Text "keine Eignungsleihe" ein.		
F 1.2.1.5.4.3	Los 2 - NUR im Fall "Eignungsleihe" gefordert Erklärung der gemeinsamen Haftung von Bieter und dem/den Unternehmen, dessen/deren Kapazitäten durch den Bieter in Anspruch genommen werden sollen. Diese Erklärung ist in deutscher Sprache und durch alle v.g. Parteien gegengezeichnet dem Angebot beizufügen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja". Ein "Nein" und/oder das Nichteinreichen der v.g. Erklärung führt dazu, dass die vom Bieter angezeigte Eignungsleihe als "nicht nachgewiesen" und somit als "nicht		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	erbracht" gewertet werden muss. In diesem Fall fließen nur die die dem Bieter direkt und unmittelbar zuordnenbaren Eignungsnachweise und -erklärungen in die Angebotswertung ein. Wird keine Eignungsleihe in Anspruch genommen, tragen Sie bitte im Feld "Antwort des Bieters" den Text "keine Eignungsleihe" ein.		
1.2.1.6	Mitarbeiter		
I 1.2.1.6.1	Mitarbeiterzahl kaufm. und techn. Bitte geben Sie die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenanzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten 3 Jahren an. Bitte tragen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Mitarbeiterzahl kaufm. und techn. mit Bezug zur Jahreszahl ein und/oder fügen Sie den Namen der Anlage (Datei) ein.		
A 1.2.1.6.2	Befähigte Prüfer vor Ort (LOS 1) Der Auftragnehmer verfügt pro Los, zum Zeitpunkt der Leistungserbringung der Prüfaufgaben, über mindestens 2 vor Ort einzusetzende zur Prüfung befähigte Personen (entsprechend §2 Absatz 6 BetrSichV i.v.m. mit der technischen Regel TRBS1203). (Ist Ausschlusskriterium) Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja". Sofern Sie kein Angebot für LOS 1 abgeben, vermerken Sie im Feld "Antwort des Bieters" "kein Angebot eingereicht".		
A 1.2.1.6.3	Befähigte Prüfer vor Ort (LOS 2) Der Auftragnehmer verfügt pro Los, zum Zeitpunkt der Leistungserbringung der Prüfaufgaben, über mindestens 2 vor Ort einzusetzende zur Prüfung befähigte Personen (entsprechend §2 Absatz 6 BetrSichV i.v.m. mit der technischen Regel TRBS1203). (Ist Ausschlusskriterium) Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja". Sofern Sie kein Angebot für LOS 2 abgeben, vermerken Sie im Feld "Antwort des Bieters" "kein Angebot eingereicht".		
1.2.1.7	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit		
I 1.2.1.7.1	Unternehmensdarstellung Bitte fügen eine kurze Darstellung Ihres Unternehmens / der Bietergemeinschaft und ggf. die Einbeziehung von Unterauftragnehmern bei.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja" und/oder fügen Sie den Namen der Anlage (Datei) ein.		
F 1.2.1.7.2	Referenzliste 3 Jahre pro LOS (je eine Referenzliste mit 3 Referenzen pro Los) Mindestanzahl Referenzen: 3 Bitte fügen Sie sowohl für das Los1 als auch für Los2 (je nach Angebot) eine separate Referenzliste abgeschlossener oder laufender Leistungen bezogen auf die angefragte Leistungsart/Lieferung für die letzten 3 Geschäftsjahre den Unterlagen bei. Aus der Referenzliste muss folgendes erkennbar sein: - Auftraggeber mit Anschrift, Telefonnummer, - Kurzbeschreibung der vom Bewerber/Bieter erbrachten Leistung/Lieferung, - Vertragsbeginn/Vertragsende, - Auftragswert Der Bieter kann dazu das beigegefügte Formblatt benutzen oder ein eigenes Dokument mit nachvollziehbarer Darstellung der geforderten Angaben einreichen oder seine Angaben im Feld "Antwort des Bieters" eintragen.		
1.2.1.7.3	Zertifizierungen		
I 1.2.1.7.3.1	Qualitätsmanagement Bitte geben Sie an, ob Ihr Unternehmen gem. DIN EN ISO 9000ff /EN29001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert ist, oder vergleichbar. Sofern keine oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ein gültiges Zertifikat bzw. ein alternativer Nachweis innerhalb von 6 Arbeitstagen zu übersenden. Bitte tragen Sie im Feld "Antwort des Bieters" die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" bzw. Ihre Antwort/Erklärung ein.		
I 1.2.1.7.3.2	Umweltmanagement Bitte geben Sie an, ob Ihr Unternehmen gem. DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert ist oder vergleichbar. Sofern keine oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären und die Umweltmanagementmaßnahmen angeben, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle ist ein gültiges Zertifikat bzw. ein alternativer Nachweis innerhalb von 6 Arbeitstagen zu übersenden. Bitte tragen Sie in das Feld "Antwort des Bieters" die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" ein oder geben Sie die Umweltmanagementmaßnahme an, die das Unternehmen während der Auftragsausführung anwendet.		
1.2.1.8	Verpflichtungen die Vertragsbestandteil werden: Bitte bestätigen Sie mit "ja". Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass eine Ablehnung zum Ausschluss aus dem Verfahren führen kann.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
I 1.2.1.8.1	Einhaltung der Hinweise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für Auftragnehmer Der Auftragnehmer bestätigt den Erhalt der "Hinweise zum Arbeits- und Gesundheitsschutz für Auftragnehmer" für die Betriebsgelände, Betriebsanlagen und Baustellen der Berliner Wasserbetriebe. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, diese zu beachten und seine auf den Betriebsgeländen, Betriebsanlagen und Baustellen der Berliner Wasserbetriebe zum Einsatz kommenden Beschäftigten sowie die Beschäftigten, ggf. von ihm beauftragten Unterauftragnehmer, über die Bestimmungen zu informieren, zu unterweisen und auf deren Einhaltung zu achten. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.2	Einhaltung Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Anerkennung und Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes (BerlAVG) i. d. F. vom 08.07.2010 (GVBl. S. 399 vom 22.07.2010), zuletzt geändert durch das Zweite Gesetz zur Änderung des Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetzes vom 22.04.2020 (GVBl. S. 276 vom 30.04.2020). Insbesondere bezieht sich die Verpflichtung auf die Einhaltung der Bestimmungen aus § 9 Tariftreue und Mindestentlohnung, § 13 Frauenförderung, § 14 Beachtung von Benachteiligungsverboten, Verpflichtung zur Vereinbarung von Vertragsbedingungen über die Einhaltung der Vergabebestimmungen des Abschnitts 3 sowie §§ 15 ff. Kontrolle und Sanktionen BerlAVG. Geeignete Nachweise sind nach Aufforderung zu überlassen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.3	Einhaltung ILO-Kernarbeitsnormen Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards. Geeignete Nachweise sind nach Aufforderung zu überlassen. Die Mindeststandards der ILO-Kernarbeitsnormen ergeben sich aus: - dem Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit vom 28. Juni 1930 (BGBl. 1956 II S. 641), - dem Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes vom 9. Juli 1948 (BGBl. 1956 II S. 2073), - dem Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechtes und des Rechtes zu Kollektivverhandlungen vom 1. Juli 1949 (BGBl. 1955 II S. 1123), - dem Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit vom 29. Juni 1951 (BGBl. 1956 II S. 24), - dem Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit vom 25. Juni 1957 (BGBl. 1959 I S. 442), - dem Übereinkommen Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf vom 25. Juni 1958 (BGBl. 1961 II S. 98), - dem Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung vom 26. Juni 1973 (BGBl.		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	1976 II S. 202) und - dem Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit vom 17. Juni 1999 (BGBl. 2001 II S. 1291). Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.4	Einhaltung Zahlung Mindeststundenentgelte 1. Einhaltung zur Zahlung bestimmter Mindeststundenentgelte 1.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seinen für den Auftrag eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern während der Ausführung dieses Auftrags die folgend benannten Mindeststundenentgelte und/oder tarifvertraglichen Entgelte zu zahlen: 1.1.1. Mindestens die Entgelte einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes oder einer nach § 3a des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden. 1.1.2. Unabhängig vom Sitz des Betriebes und vom Ort der Erbringung der Arbeitsleistung mindestens die Entlohnung (einschließlich der Überstundensätze) nach den Regelungen des Tarifvertrags, der im Land Berlin auf das entsprechende Gewerbe anwendbar ist; im Einzelnen werden die in der Anlage zu diesen Vertragsbedingungen (Ergänzungsblatt zur Verpflichtungs- und Eigenerklärung) aufgeführten Entlohnungsregelungen der beigefügten "Tarifbroschüre(n) zum tariftreuepflichtigen Entgelt" vereinbart (Hinweis: Sofern den Vergabeunterlagen kein Ergänzungsblatt zur Verpflichtungs- und Eigenerklärung und keine Tarifbroschüre(n) beigefügt sind, findet dieser Punkt 1.1.2 keine Anwendung). 1.1.3. Mindestens das Mindestentgelt je Zeitstunde in Höhe von 13,00 Euro brutto zu entrichten, ausgenommen sind Auszubildende. 1.1.4. Treffen den Auftragnehmer mehr als nur eine dieser Verpflichtungen nach 1.1.1, 1.1.2 und 1.1.3, so ist die für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer günstigste Regelung maßgeblich. 1.1.5. Die Verpflichtungen bestehen nicht, soweit die Leistungen im Ausland erbracht werden. 1.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Übertragung der Verpflichtung auf die eingesetzte Unterauftragnehmerkette folgendermaßen: 1.2.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zur Einhaltung der Verpflichtung nach der vorstehenden Nr. 10.1 zu verpflichten. 1.2.2. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, seine Unterauftragnehmer zu verpflichten, mit etwaigen Unterauftragnehmern eine Vereinbarung nach 1.2.1. zu treffen, so dass die Einhaltung der Vorgaben für die gesamte Unterauftragnehmerkette sichergestellt ist. 1.2.3. Ein Unterauftragnehmer ist zur Einhaltung der Vereinbarungen nicht zu verpflichten, wenn 1.2.3.1. der betreffende Unterauftrag vergaberechtsfrei ist im Sinne der §§ 107, 109, 116, 117, 137, 140 sowie 145 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen ist, 1.2.3.2. der Auftragnehmer bzw. der weitervergebende Unterauftragnehmer die Vertragsbedingungen des		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Unterauftragnehmers anerkennen muss, um die Leistung erfüllen zu können, 1.2.3.3. der betreffende Unterauftrag im Fall einer Liefer- oder Dienstleistung den Wert von 10.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) oder im Fall einer Bau-leistung den Wert von 50.000 Euro (ohne Umsatzsteuer) unterschreitet. 1.2.4. Der Auftragnehmer hat über die Übertragung der Verpflichtung nach 1.2.1 und 1.2.2 bzw. über das Vorliegen einer Ausnahme nach 1.2.3 auf Anforderung einen Nachweis zu erbringen. 1.2.5. Verstößt ein Unterauftragnehmer gegen seine nach 1.2.1 und 1.2.2 verein-barten Verpflichtungen nach 1.1, so werden diese dem Auftragnehmer zugerechnet. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.5	Einhaltung Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (VwVBU) Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Einhaltung der Anforderungen aus der VwVBU (Verwaltungsvorschrift für die Anwendung von Umweltschutzanforderungen bei der Beschaffung von Liefer-, Bau- und Dienstleistungen) in der aktuell gültigen Fassung für unsere Produkte im Rahmen der Zuschlagsfähigkeit. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja"		
I 1.2.1.8.6	Verhaltenskodex Der Auftragnehmer bestätigt den Erhalt des "Verhaltenskodex der Berliner Wasserbetriebe für Geschäftspartner in Lieferantenfunktion" sowie die dazu gehörenden "Besonderen Vertragsbedingungen zur Einhaltung des Verhaltenskodex für Geschäftspartner in Lieferantenfunktion" und verpflichtet sich, diese stets einzuhalten. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.7	Russland Sanktionen Der Auftragnehmer gibt die Eigenerklärung zu Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 08-04-2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, ab und verpflichtet sich, diese während der Vertrags-laufzeit einzuhalten. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.8	Datenschutzklausel/Geheimhaltung Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass alle Personen, die von ihm mit der Bearbeitung und Erfüllung dieses Vertrages betraut sind, die geltenden datenschutzrechtlichen Vorgaben, insbesondere die der EU-Datenschutzgrundverordnung einhalten sowie alle aus dem Bereich der BWB erlangten Informationen oder Unterlagen über Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse oder als vertraulich gekennzeichnete oder erkennbare Informationen oder Unterlagen der BWB vertraulich behandelt. Dazu gehört insbesondere, dass - der mit Informationen und Unterlagen betraute Personenkreis schriftlich auf die Vertraulichkeit verpflichtet ist und regelmäßig auf die datenschutzrechtlichen Vorschriften unterwiesen wird,		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	-Inhalte dieses Vertrages und Daten die im Rahmen dieses Vertrages verarbeitet werden -insbesondere Kontaktdaten - zuverlässig gegenüber unberechtigten Zugriffen geschützt und nicht an Dritte weitergegeben werden, - dem verschlüsselten elektronischen Datenaustausch (Portallösung) Vorrang gegeben wird und der unverschlüsselte elektronische Datenaustausch (E-Mail) auf das notwendige Maß reduziert wird. Die Einhaltung der Verpflichtung ist auf Verlangen nachzuweisen. Die datenschutzrechtlichen Vorgaben können durch einen Vertrag über die Auftragsverarbeitung konkretisiert werden. Es wird vom Auftragnehmer erwartet, dass die technischen Informationssysteme ausreichend gegen Cybergefahren gesichert sind und die üblichen Standards eingehalten werden. Die Berliner Wasserbetriebe empfehlen ein zertifiziertes Informationssicherheitsmanagement-system nach DIN EN ISO 27001. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		
I 1.2.1.8.9	Lieferungen und Leistungen Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dass - sein Unternehmen gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist, bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt wurden, - sein Unternehmen im entsprechenden Register eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, - eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde, - die für die Ausführung der Leistung vorgesehenen Personen entsprechend zertifiziert bzw. qualifiziert sind und etwaige gewerberechtlichen Voraussetzungen erfüllen, - die für die Ausführung der Leistung vorgesehenen Personen alle notwendigen gesetzlichen Sicherheitsvorschriften (insbesondere Arbeitsschutzgesetz, Arbeitssicherheitsgesetz einschließlich der dazugehörigen Rechtsverordnungen, insbesondere Arbeitsstätten-, Druckluft-, Gefahrstoff-, Betriebssicherheits-, PSA-Benutzungs-, Lastenhandhabungsverordnung) und die Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften einhalten. Der Auftragnehmer erklärt sein Einverständnis, dass der Auftraggeber die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen durch Stichproben am Ort der Leistung sowie anhand von vorzulegenden Belegen prüfen kann. Die Belege müssen mindestens enthalten: - die Namen der für die Auftragserfüllung eingesetzten gewerblichen Arbeitnehmer, - die im Rahmen der Auftragserfüllung im Monat der Stichprobe geleisteten Arbeitsstunden sowie - die an die gewerblichen Arbeitnehmer gezahlten Brutto-Stundenlöhne ohne Zuschläge. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Löhne und Gehälter - auch ausländischer Beschäftigter, sofern diese die Leistung innerhalb der Bundesrepublik Deutschland erbringen - mindestens monatlich über Gehaltskonten zu überweisen und vollständige, prüffähige, deutschsprachige Unterlagen über die Beschäftigungsverhältnisse im Unternehmen bereitzuhalten und auf Anforderung dem Auftraggeber vorzulegen. Bitte bestätigen Sie im Feld "Antwort des Bieters" mit "ja".		

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

 , 

Datum, Unterschrift, Firmenstempel